

Gisela Hagemann-Stiftung schenkt Rollstuhlfahrern VW-Caddy

Zwei Tage vor Heiligabend schenkte die Gisela Hagemann-Stiftung jungen Menschen mit schwersten körperlichen Behinderungen, die im Christoph-Husen-Haus (CHH) leben, einen rollstuhlgerechten ausgestatteten VW-Caddy im Wert von 33.000 €.

Die Übergabe an Jörn-Dieter Korsch, Geschäftsführer des DRK-Schul- und Therapiezentrums Raisdorf, zu dem auch das Christoph-Husen-Haus gehört, fand im Autohaus Kath in Bordesholm, statt.

Anwesend waren drei Vorstandsmitglieder der Gisela Hagemann-Stiftung, der Neurochirurg Prof. Dr. Maximilian Mehdorn (Vorsitzender), der Banker Volker Paustian aus Molfsee und der Steuerberater Klaus Meier. Zwei Bewohner des CHH, in dem 18 junge Menschen mit schwersten Behinderungen leben und arbeiten, weihten das neue Fahrzeug gleich ein und führten seinen Nutzwert vor.

Der VW-Caddy wurde von der Neumünsteraner Firma Handicar behindertengerecht umgebaut. Unter anderem wurde eine Rampe installiert, über die auch schwere Elektrorollstühle von hinten in das Fahrzeug gelangen können. Kfz-Meister Marcus Harner, auch er

nahm an dem Übergabetermin teil, hat hier auf modernste Technik gesetzt. Besonderen Wert legte er beim Umbau darauf, dass der Rollstuhl beim Transport im Fahrzeug auf einer waagerechten Unterlage steht und nicht, wie bei anderen Umbaulösungen, auf einer nach hinten geneigten schiefen Ebene. Für den Rollstuhlfahrer ist die Beförderung so sehr viel bequemer, gerade, wenn längere Strecken gefahren werden.

Das neue Fahrzeug wird den Bewegungsradius der jungen, körperlich schwerstbehinderten Menschen sehr erweitern und ihrem Leben mehr Normalität geben. Für einen Kino- oder Konzertbesuch muss nun nicht mehr der große Behindertenbus bewegt werden. Jetzt gibt es den gespendeten VW-Caddy, und den können alle Betreuer des Christoph-Husen-Hauses fahren.

